

Nr. 107/2018

Handwerk der Region ist gut beschäftigt

Handwerksbetriebe in der Region arbeiten an der Kapazitätsgrenze

„Wer einen Handwerker sucht, braucht aktuell Geduld“

Drei von vier Handwerksbetrieben (76,1 Prozent) in der Region Rhein-Neckar-Odenwald sind mit der aktuellen Geschäftslage zufrieden. Nicht zuletzt deshalb ist auch die Auslastung der Betriebe hoch. Das zeigen die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage aus dem dritten Quartal 2018. „Wer derzeit einen Handwerker sucht, braucht oftmals als erstes Geduld“, bringt Detlev Michalke, Pressesprecher der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, die Situation auf den Punkt.

Für den Großteil der Betriebe lag das Sommerquartal auf dem Niveau des sehr starken Vorjahres, fasst Michalke die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage zusammen. Die Auftragslage verlief, so Michalke, im dritten Quartal sehr dynamisch. Jeder dritte Handwerker meldete für diesen Zeitraum vollere Auftragsbücher (32,5 Prozent), nur 15 Prozent berichteten von einem Rückgang. Auch die Betriebsauslastung hat sich noch einmal erhöht. „Zwei von drei Betrieben arbeiten an der Kapazitätsgrenze oder schreiben Überstunden“, berichtet Michalke weiter. Nennenswerte Kapazitätsfreiräume haben dagegen noch 13,5 Prozent. 40 Prozent der Betriebe freuten sich über höhere Umsätze, lediglich 10 Prozent beklagte Rückgänge.

Beim Blick in das vierte Quartal 2018 überwiege die Anzahl der Optimisten, so Michalke. Denn 55 Prozent vertrauen darauf, dass die Geschäftsentwicklung auch weiterhin das hohe Niveau halten kann. Und fast jeder dritte Handwerker (30,6 Prozent) rechnet mit einer Verbesserung der Geschäftslage. Selbst bei den Auftragseingängen sehen sich mehr als ein Drittel der Betriebe (35,4 Prozent) im Plus und lediglich 13,9 Prozent rechnen mit einem Minus.

„Konjunkturlokomotive im Kammergebiet ist und bleibt der Bau“, berichtet Michalke. Das Ausbauhandwerk – etwa Maler und Lackierer, Installateur und Heizungsbauer oder Elektrotechniker, aber auch Tischler und Stuckateure – legt hier mit 88,0 Punkten vor, gefolgt vom Bauhauptgewerbe (86,4 Punkte) mit den Handwerken Maurer, Zimmerer oder Dachdecker. „Beim Kfz-Gewerbe konnte der größte Stimmungsaufschwung festgestellt werden (von 28,6 auf 85,7 Punkte). Auch der gewerbliche Bedarf konnte zulegen (64,3 Punkte)“, so Michalke. Nachgegeben habe der Index bei den Gesundheitshandwerken (47,1 Punkte) und bei den Nahrungsmittelhandwerken (20,0 Punkte).

29. Oktober 2018

Kommunikation,
Medien, Marketing

Pressestelle:
Detlev Michalke
Karin Geiger
Rolf Wagenblaß
presse@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

Postanschrift:
Postfach 12 07 54
68058 Mannheim

Telefon: 0621/18002-104
Telefax: 0621/18002-3104
info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

„Den kommenden Wochen sehen besonders die Betriebe aus den Nahrungsmittelhandwerken (plus 45,5 Punkte) und den Gesundheitshandwerken (plus 41,2 Punkte) optimistisch entgegen“, referiert Michalke die Zahlen aus der Umfrage.

„Dem Handwerk fehlen die Fachkräfte“, macht er auf einen wunden Punkt aufmerksam. „Denn ansonsten könnten die Betriebe deutlich mehr Aufträge abarbeiten. Bei einer Auslastung von knapp 10 Wochen macht sich der Fachkräftemangel in besonderer Weise bemerkbar“, so der Pressesprecher wörtlich. Deshalb gehöre die Suche nach Fachkräften bei zahlreichen Unternehmern zur Tagesarbeit, wobei sie die Handwerkskammer nach Kräften unterstützt, macht Michalke abschließend deutlich.

2.976 (mit Leerzeichen) – 393 Wörter

Anmerkung:

Den angesprochenen ausführlichen Bericht zur Konjunktur in der Region Rhein-Neckar-Odenwald inklusive Grafiken finden Sie auf der Homepage der Kammer unter <https://www.hwk-mannheim.de/artikel/zahlen-daten-fakten-65,741,4303.html#Konjunktur>

Das Handwerk ist mit seinen kleinen und mittleren Betrieben das Herz des Mittelstandes und der deutschen Wirtschaft. Im Bezirk der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald mit den Stadtkreisen Mannheim und Heidelberg und den Landkreisen Rhein-Neckar und Neckar-Odenwald sind mehr als 12.400 Betriebe mit 85.900 Beschäftigten und einem Umsatz von mehr als 6,2 Milliarden Euro im Handwerk tätig.

Bei redaktionellen Rückfragen :

Pressesprecher:

Detlev Michalke

Tel.: 0621 18002-104

Fax: 0621 18002-152

E-Mail: michalke@hwk-mannheim.de